

Dahlbusch Aktiengesellschaft

Gelsenkirchen

Halbjahresfinanzbericht vom 1. April 2010 bis zum 30. September 2010

Zwischenlagebericht

Umsatz und Ergebnis

Die Umsatzerlöse enthalten ausschließlich Miet- und Pächterträge aus der Bewirtschaftung des nach umfangreichen Verkäufen verbliebenen Grundbesitzes der Gesellschaft.

Das operative Ergebnis beläuft sich auf - 190 T € nach 174 T € im ersten Halbjahr des Vorjahres. Im Vorjahr waren zum 31. März 2009 passivierte Dividendenzahlungsverpflichtungen ertragswirksam aufgelöst worden, da zahlreiche Minderheitsanteile nach der Entscheidung im Spruchstellenverfahren eingereicht worden waren, sodass sie zur Hauptversammlung im September 2009 nicht mehr dividendenberechtigt waren. Außerdem waren seinerzeit verjährte Dividendenzahlungsverpflichtungen ebenfalls ertragswirksam aufgelöst worden. Beide Effekte zusammen machen 347 T € aus und erklären damit im Wesentlichen die Ergebnisänderung.

Das Zinsergebnis des ersten Halbjahres 2010/2011 wird ausschließlich durch die Verbindlichkeiten gegenüber der Pilkington Holding GmbH zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs bestimmt. Somit resultiert ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von - 224 T € gegenüber 132 T € im Vorjahr.

Nach Berücksichtigung der abgegrenzten Garantiedividende an die Minderheitsaktionäre sowie der Steuern darauf ergibt sich für die Zeit von April bis September 2010 ein Bilanzverlust von 257 T €, dem für die ersten sechs Monate des Vorjahres ein Gewinn von 99 T € gegenüber steht.

Die Pilkington Deutschland AG als wesentliche Beteiligung der Dahlbusch AG veröffentlicht einen eigenen Halbjahresfinanzbericht im elektronischen Bundesanzeiger.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte zum 30.09.2010 wie schon im Vorjahr keine Mitarbeiter.

Investitionen

Im Zeitraum von April bis September 2010 tätigte die Gesellschaft keine Investitionen.

Ausblick

Die Geschäftstätigkeit bleibt darauf gerichtet, das Grundvermögen der Gesellschaft unter Minimierung der damit verbundenen Risiken zu verwalten oder zu verwerten. Vor diesem Hintergrund ist mit einschneidenden Veränderungen im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres nicht zu rechnen.

Die Angaben und Zahlen dieses Halbjahresfinanzberichts beziehen sich ausschließlich auf die Dahlbusch Aktiengesellschaft.

Zwischenabschluss zum 30. September 2010 – Verkürzte Bilanz

Aktiva	30.09.2010 TEUR	31.03.2010 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	0	0
II. Finanzanlagen	80.050	80.050
	80.050	80.050
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	205
3. Sonstige Vermögensgegenstände	257	246
II. Guthaben bei Kreditinstituten	0	0
	257	451
C. Rechnungsabgrenzungsposten	57	78
	80.364	80.579

Passiva	30.09.2010 TEUR	31.03.2010 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	43.085	43.085
II. Kapitalrücklage	21.642	21.642
III. Gewinnrücklagen	8.329	8.329
IV. Bilanz(-verlust)	(257)	0
	72.799	73.056
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und Deputate	2.020	2.041
2. Sonstige Rückstellungen	1.302	1.349
	3.322	3.390
C. Verbindlichkeiten	4.243	4.133
	80.364	80.579

Zwischenabschluss zum 30. September 2010 – Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

	01.04.2010 Bis 30.09.2010 TEUR	Vergleich 01.04.2009 Bis 30.09.2009 TEUR
1. Umsatzerlöse	13	5
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(29)	(29)
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	(16)	(24)
4. Allgemeine Verwaltungskosten	(4)	(11)
5. Sonstige betriebliche Erträge	0	370
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(170)	(161)
	(190)	174
7. Zinsergebnis	(34)	(42)
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	(224)	132
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(5)	(5)
10. Garantiedividende	(28)	(28)
11. Zeitraum(-fehlbetrag)/-überschuss	(257)	99
Gewinnverwendung:		
Zeitraum(-fehlbetrag)/-überschuss	(257)	99
Gewinnvortrag	0	0
Bilanz(-verlust)/-gewinn	(257)	99

Verkürzter Anhang

(1) Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss zum 30. September 2010 ist ebenso wie der Jahresabschluss auf den 31. März 2010 auf der Grundlage des Handelsgesetzbuches erstellt. Während die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses auf den 31. März 2010 dem Handelsgesetzbuch in seiner alten Fassung entsprechen, werden auf den Zwischenabschluss zum 30. September 2010 erstmals die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz modifizierten Handelsgesetzbuches angewendet. Die Auswirkungen der Berücksichtigung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes sind nachstehend unter (2) erläutert.

Der vorliegende Zwischenabschluss ist weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer gemäß § 37w Abs. (5) WpHG unterzogen worden.

(2) Erläuterung wesentlicher Abschlusspositionen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthielten zum 31. März 2010 ausschließlich den Anspruch auf den Ausgleich des Vorjahresverlustes durch die Pilkington Holding GmbH. Diese hat die Forderung der Dahlbusch AG unmittelbar zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres ausgeglichen.

Das Eigenkapital wird zum 30. September 2010 um den Bilanzverlust des ersten Geschäftshalbjahres verringert. Der Verlustausgleich wird erst zum Ende des Geschäftsjahres bilanziert. Die Veränderung der Rückstellungen für Pensionen und Deputate berücksichtigt zum einen die geleisteten Pensions- und Deputatzahlungen. Zum anderen sind diesen Rückstellungen Beträge zugeführt worden, die nach vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung der Pensions- und Deputatverpflichtungen notwendig sind.

Aufgrund der Anforderungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes resultieren für den Bilanzstichtag 31. März 2010 höhere Pensionsverpflichtungen als nach dem Handelsgesetzbuch alter Fassung. Der Unterschiedsbetrag ist den Rückstellungen zu mindestens einem Fünfzehntel pro Jahr zuzuführen. Dementsprechend hat die Dahlbusch AG zum Halbjahresabschluss auf den 30. September 2010 die Hälfte von einem Fünfzehntel dieses Unterschiedsbetrages aufwandswirksam den Rückstellungen zugeführt. Dies entspricht 12 TEUR. Versicherungsmathematische Gutachten zum 30. September 2010 sind nicht eingeholt worden.

In der Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber dem 31. März 2010 spiegeln sich der Verlustausgleich durch die Pilkington Holding GmbH und die geschäftsübliche Inanspruchnahme des Cash Pools bei der Holding wider.

(3) Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Die Dahlbusch AG ist über die Pilkington Holding GmbH und eine Reihe weiterer Zwischenholdinggesellschaften eine mittelbare Tochtergesellschaft der Nippon Sheet Glass Co. Limited, Tokio/Japan, in deren Konzernabschluss sie einbezogen wird. Da sie selbst über keine Mitarbeiter verfügt, nimmt die Dahlbusch AG kostenlose Verwaltungsdienstleistungen der Pilkington Holding GmbH in Anspruch. Sie ist zudem in den Cash Pool der Pilkington Holding GmbH einbezogen, über den die Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen gewährleistet ist.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gelsenkirchen, im Oktober 2010

Dahlbusch Aktiengesellschaft

– Der Vorstand –

Johannes Bellendorf